

Freund oder Feind!!!

Das Trio sucht nach den Horcruxen. Bei der Vernichtung eines der "Horcruxe wird Hermine verschleppt. Nun heißt es raus zu finden, wer ist Freund oder Feind. Post HBP.

Von snapes-slave

Kapitel 1:

„Was will das Ministerium von Dir Ginny?“ Die sah von ihrem Brief auf und sah zu Harry. „Hmm? Ach so, ich habe doch einen Zeitumkehrer genutzt, und von daher werde ich heute nicht 17, sondern 18 Jahre.“ grinste sie. „Sagt mal, werde ich verrückt oder was? Benutzt jedes Mädels so ein Ding, und ich weiß davon nichts.“ knurrte Harry. „Da sehen wir mal wie aufmerksam sie sind Mr Potter. So nun zur Sache, wann reisen wir los, und bevor es zur Debatte kommt, gin du bleibst hier, du ließt dich durch das Buch. ES ist wichtig. Wichtiger als das du mit suchst nach den Seelenanteilen.“ bestimmte Hermine.

„Ja, ja, schon ok. Gib den Schinken schon her. Merlin Hermine wie kann man nur freiwillig so ein Buch von vorne bis hinten lesen.“ knurrte nun die jüngste Weasley. „Gin, glaube mir auch wenn ich es nicht gerne gebe, dieses Buch beinhaltet schwarze Magie und sie ist fesselnd. Ich habe mir ein paar nette, wenn auch nicht ganz legale Flüche heraus gesucht.“ grinste Hermine frech. „WAS?“ kam es dreifach zurück. „Pst so seid doch ruhig, oder wollt ihr wirklich eure Eltern aufs Spiel rufen. Ich denke die sind sicher erbaut, davon zu erfahren, das wir heute Nacht auf die Suche gehen.“ knurrte sie wütend. „Ja, schon ok, es war aber doch schockierend.“ kam es von Ron. „Merlin Ron, denkst du wirklich mit diesen lächerlichen Schulzaubern werden wir was tun können?“

Sie schnaubte auf. „Also heute Nacht dringen wir in Hogwarts ein, und dort werden wir den Pokal, Ron den du so liebend gern in deinem 2. Jahr poliert hast, zerstören. DAS ist zu 97% sicher ein Horcrux.“ Als sie die Treppenstufen hörten verstummten sie, Hermine ergriff sich den Tagespropheten. „Merlin schon wieder ein Angriff, hat da.....Fuck. Malfoy ist aus Askaban befreit worden.“ Hermine ließ sich den Artikel durch, alles lauschte ihren Worten. Alle Weasleys standen um den Tisch herum. „Man hat Lucius Malfoy, Crouch Junior, und noch ein paar andere befreit. Es war ein noch viel spektakulärer Befreiungsakt als in unserem 5. Jahr. Heiliger Merlin. Wann fängt das Porträt an zu reden. Irgendwas geht da gar nicht mit rechten Dingen zu.“

„Komm schon Hermine, nun fang nicht wieder mit deiner Theorie an, das Dumbledore noch irgendwo lebt und Snape unschuldig ist.“ knurrte Ron. „Nur weil du immer den einfachen Weg denkst kann ich auch nichts dafür, aber es kann so sein.“ zischte sie wütend. Ron wollte ihr beruhigend die Hand auf ihre legen, aber sie zog sie rechtzeitig weg. Sie und Ron, das war nicht mehr und nicht weniger als im sechsten Jahr. Aber es würde auch nie was mehr werden, also nie was festes. Was Ron nicht bemerkte, sie nutzte ihn, wenn sie sexuell gefrustet war.

Hermine lief hinaus aus dem Fuchsbau, auf die Lichtung und setzte sich dort unter einem Baum hin. Sie schloss die Augen, und genoss die letzten Sonnenstrahlen, bevor der Herbst ein zog. Wo würde sie ihn verborgen? In Hogwarts. Obwohl bald der erste September war, war die Ungewissheit groß, was mit Hogwarts geschehen würde. Und Ron? Ron nervte, weil er nur gerade aus sah, sie war sich sicher, das Dumbledore mal erwähnte, das ein Portrait nur dann lebendig wird, wenn der Besitzer, sprich der Bemalte wirklich nicht mehr lebte. Argh, das war doch zum Haare aus reißen, sie konnte sich doch nicht so in Snape geirrt haben. Und wieso konnte Draco damals nicht seine Tat aus führen.

Und wieso reagierten einige aus dem Orden so locker damals bei Poppy auf Station. Als Harry hoch kam und berichtete was auf dem Turm geschah. Über den Angriff auf Bill haben sie alle viel emotionaler reagiert. Wieso. Grrr, und dann musste sie immer noch Fleur ertragen mit ihrem Mode geplapper. Ok, sie hielt es ihr zu Gute, das sie trotz allem zu Bill hielt, auch wenn Bill nun doch kein Werwolf wurde. Aber wenn sie diesen Greyback auch nur je in die Finger bekam, dann würde sie mit Silber nur so um sich werfen. „Hermine.“ Sie zuckte zusammen, als sie jemand berührte.

„Bei Merlin Ron, wieso schleichst du dich so an.“ Er ließ sich neben ihr nieder und nahm ihre Hand, och nee nicht schon wieder so ein Händchen haltenden Quatsch. Damit zog sie seinen Kopf zu sich und küsste ihn gierig. „Nicht hier Hermine, was wenn uns wer sieht.“ flüsterte Ron. „Oh Ron, vergiss es, das mit uns wird nie was. Ich kann dein Kleinkind Gezicke nicht mehr ertragen. Ich brauche einen Mann, einen richtigen Mann.“ knurrte sie und sprang auf. „GINNY!“ rief sie und rannte zu ihrer Freundin hin. „Immer noch Harry?“ Dabei nahm sie sie in den Arm. „Nein, wenn ich ehrlich bin.“ Hermine hob die Braue, was kam denn nun.

„Wer?“ fragte sie flüsternd und beschwörend. Gin lachte auf und drückte Hermine. „Neville.“ sprach sie es aus. „NEVILLE? Neville Longbottom?“ schrie sie schrill. „Jepp. Oh Merlin Hermine, ich habe Harry mit Nev betrogen, und war dankbar, das Harry, nicht weiter wollte. Nev und ich haben drei mal zusammen geschlafen. Und jetzt, jetzt wo Hogwarts vielleicht nicht wieder öffnet, hach, ich werde ihn vielleicht nicht wieder sehen.“ Hermine hob die Braue und grinste dann. „Dann lade ihn doch hier her ein, ich halte Ron schon zurück.“ Ginny fiel ihr kreischend in die Arme. „Danke. Ich schreib Nev schnell einen Brief. Ach ja? Hermine? Harry wollte dich auch noch sprechen.“

Ja heiliger Merlin, war sie Doktor Sommer oder was. Aber sie war ja die beste Freundin der drei und lief damit los. „Harry du wolltest mit mir reden. Über Ginny?“ Harry war in letzter Zeit in sich gekehrt, sie ging davon aus, das er noch sehr an Ginny hing. „Nein.“ Nein? Worüber dann. „Die Suche?“ Aber auch nun schüttelte er den Kopf. Hermine ließ sich neben ihm nieder und sah ihn lange und eindringlich an. „Es geht

aber um das Thema Liebe oder?" Harry seufzte und nickte mit dem Kopf. "Ja. Aber du wirst mich für total verrückt halten. Ich halte mich ja selbst für verrückt." Hermine verstand die Welt nicht mehr. "Harry du willst jetzt aber nicht was von mir oder?" kam es entsetzt.

Harry lachte und schüttelte den Kopf. "Nein bei weitem nicht. Eher ist der Fall das ich Schwul bin." flüsterte er und zog den Kopf ein, als erwartete er nun Prügel von Hermine. "Ja und? Oh du liebst Ron? Das geht klar, das zwischen uns ist eh nichts ganzes oder halbes." grinste sie. "Oh Merlin nein, Ron ist mein bester Freund ja, aber liebe nein. Hermine bitte sage es keinem ja." Hermine schüttelte die Locken. "Nein ich sage keinem, in wen du verliebt bist. Aber nun spucke es doch schon aus." Harry saß da eine Zeit lang, schwieg, biss sich auf der Unterlippe und atmete dann tief ein. "Draco Malfoy." flüsterte er. "Oh." entfloh es Hermine.

„Also ich meine jetzt mal davon ab gesehen das er mich hasst usw. Bist du sicher? Ich mein euer Verhältnis war ja auch nie das Beste. Und er ist doch der Frauenschwarm.“ kam es vorsichtig von ihr. Mit solch einem Thema hatte sie ja gar nicht gerechnet. "Frauen und Draco? Nein, ich konnte ein paar mal erleben wie er lebhaft mit Jungen knutschte. Und einmal erwischte ich ihn und Andrew Peteson, diesen hübschen Slytherin, beim Sex." nuschelte Harry und lief rot an. "Oh." Hermine bekam große Augen. "Hermine hör auf mit deinem andauernden Oh." knurrte Harry. "Verzeihung Mr Potter. Aber du weißt schon, wenn du auch weiter hin so gerade aus denkst, das nie was aus eurer Liebe werden kann. Da er ja angeblich ein böser, böser Junge ist, wie sein Dad."

Hermine hatte sich den ganzen Tag zurück gezogen, war in sich gegangen. Sie überlegte wie sie Harry helfen konnte bei seinem Problem Draco Malfoy. Wie sie Ron davon ab halten konnte, Ginnys ewig nervend großen Bruder zu spielen. Was sie mit Ron tun sollte im allgemeinen. Sie dachte auch weiter nach, was noch ein Horcrux sein konnte. Nagini die Schlange, da war sie sich, das es keine war. Zu dem Thema hatte sie eh noch so eine eigene Theorie. "Hermine." Sie sah auf, als sie Harrys flüsternde Stimme hörte. Sie sah auf ihre Uhr. "Oh so spät schon. Ich komme sofort Moment, Harry."

Draußen auf der Lichtung sahen sich die drei an. "Sagt mal bitte, wie kommen wir nun nach Hogwarts. Besen oder doch Portschlüssel?" Sie sah ihre Freunde an. "Was? Apparieren was sonst?" knurrte Ron. "Ron apparieren ist gefährlich, dann können sie UNSERE Maige erspüren. Wenn wir aber mit Portschlüssel reisen können sie nur Magie spüren, und beim Besen keine Magie. Auf dem Rückweg, wenn es eilig ist, und Voldemort erspürt hat das wir einen Horcrux zerstört haben, dann habe ich ja rein gar nichts gegen apparieren." knurrte sie. "Nein ich bin auch für apparieren, alles andere ist zu unsicher und zu langwierig." kam es von Harry. Hermine seufzte sie wusste genau, das sie nicht gegen ihre Freunde an kommen würde.

Und so apparierten die drei los, und landeten vor den Toren Hogwarts. Sie rannten im Schatten hoch zum Schloss, bei Hagrid brannte auch kein Licht, also war er auch unterwegs. Das Schloß so dunkel zu sehen, war ein komisches Gefühl. "Es sieht fremd aus oder?" hörte sie Ron fragen. Beide nickten nur auf seine Worte.

Im Pokalzimmer überließen Ron und Harry es Hermine, den Pokal mit dunkler Magie zu zerstören, wobei sich beide fragten, wieso sie keine Skrupel hatte diese zu benutzen. Hermine hatte dabei so ein gefährliches Funkeln in den Augen, so das keiner der beiden es wagte ein zu greifen. "So wir können Jungs. Los raus, Voldemort wird das ganz sicher gespürt haben. Es war wirklich heftiger als beim Portrait von Gryffindor." zischte sie. Hermine merkte beim laufen schon, das irgendwas nicht stimmte. "Jungs? Es geht zu reibungslos. Macht euch drauf gefasst, draußen vor den Toren an gegriffen zu werden." rief sie.

Und richtig, kaum das sie die Füße vor die Tore gesetzt hatten flogen die Flüche nur so um sich. Hermine aber ließ sich nicht zweimal bitten und warf mit ob Unverzeihlich oder nicht, ob Dunkel oder nicht. Doch dann sah sie wie Bellatrix an einem Anhänger vorbei schlüpfte, der einen Moment nicht auf passte. Denn wie es schien bewahrte er Harry vor Flüchen. "AVA....." Hermine sprang vor. "Harry weg, appariert." schrie sie noch im Sprung. Die Todesserin war so erstaunt, das ihr der Fluch im Hals blieb. Hermine hörte das apparieren, na wenigstens hörten die Jungs einmal. Sie hatten aus gemacht, Harry hatte die Priorität.

Nun stand sie hier in mitten der Anhänger, sie wusste sie hatte keine Chance mehr. Auch wenn sie gut war, so gut das sie gegen 8 Anhänger an kam, war sie nun wirklich nicht. Sie spürte wie eine Hand von hinten sie umarmte und ihren Mund zu presste. "Klappe halten Granger. Mach mit." zischte es kaum verständlich. Woher kannte sie diese Stimme nur, und schon spürte sie das sie apparierten. Sie landeten in einer kalten Gruft, oh weh noch mehr Anhänger. Ein Grölen ging durch die Reihe, als sie entdeckt wurde. "Finger weg Mc Nair, das ist meine Trophae." knurrte da diese Stimme hinter der Maske.